

# Erläuterung der McDonald-Kriterien 2017

Nach: Thompson AJ et al. „Diagnosis of multiple sclerosis: 2017 revisions of the McDonald criteria“. The Lancet Neurology 17, Nr. 2 (2018): 162–173.

	Klinische Präsentation	Läsionen	Zusätzliche Parameter, die für eine MS-Diagnose gegeben sein müssen
<b>Schubförmige MS („relapsing-remitting“, RRMS)</b>			
1	≥ 2 klinisch nachgewiesene Schübe	≥ 2	Keine
2	≥ 2 klinisch nachgewiesene Schübe	1 <sup>1</sup>	Keine
3	≥ 2 klinisch nachgewiesene Schübe	1	<u>Räumliche Dissemination:</u> <b>entweder</b> ein klinisch nachgewiesener Schub einer zweiten, räumlich getrennten klinisch nachgewiesenen Läsion <b>oder</b> Nachweis der räumlichen Dissemination im MRT
4	1 klinisch nachgewiesener Schub	≥ 2	<u>Zeitliche Dissemination:</u> <b>entweder</b> ein weiterer klinisch nachgewiesener Schub <b>oder</b> Nachweis der zeitlichen Dissemination im MRT <b>oder</b> oligoklonale Banden im Liquor, die im Serum nicht vorhanden sind
5	1 klinisch nachgewiesener Schub	1	<u>Räumliche UND zeitliche Dissemination</u>
<b>Primär progrediente MS (PPMS)</b>			
6	≥ 1 Jahr klinische Behinderungsprogression ohne Schübe		Zutreffen von mindestens zwei der folgenden drei Punkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens eine T2-Läsion periventrikulär, kortikal/juxtakortikal oder infratentoriell</li> <li>• mindestens 2 T2 Läsionen im spinalen MRT</li> <li>• Nachweis von oligoklonalen IgG-Banden im Liquor</li> </ul>

<sup>1</sup> sowie historische Indizien für einen früheren Schub basierend auf einer eindeutig lokalisierbaren Läsion